

Protokoll

Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Großensee

Sitzungstermin:	Donnerstag, 18.02.2021, 19:30 Uhr
Raum, Ort:	Dörphus in Großensee, Hamburger Straße 11, 22946 Großensee
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	19:58 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Vorsitz

Herr Karsten Lindemann-Eggers

Mitglieder

Herr Uwe Tillmann-Mumm

Herr Michael Prang

Frau Nicole Brieger

Herr Malcolm Dacosta

Herr Herbert Eggers

Herr Gerhard Iwan

Herr Manfred-Ernst Lessau

Herr Hans-Jürgen Schulz

Herr Bernd Suck

Herr Jürgen Vagts

Frau Barbara Weckwerth

Abwesende:

Verwaltung

Herr Hans-Bodo Lork

Protokollführer

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 27.10.2020
- 4 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5 Bericht des Bürgermeisters (schriftliche Vorlage)
- 6 Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Großensee
hier: Zustimmung zum Einnahme- und Ausgabeplan für das Haushaltsjahr 2021
- 7 Haushaltssatzung 2021
- 8 Satzung zur 2. Änderung der Hauptsatzung;
hier: Sitzungen der Gremien als Videokonferenz, Veröffentlichungen
- 9 Kita-Finanzierungsvertrag, hier: Eckpunktepapier
- 10 Anfragen und Mitteilungen
- 11 Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Herr Lindemann-Eggers berichtet, dass Herr Uwe Espersen von seinem Amt als Gemeindevertreter zurückgetreten ist. Die Nachfolge wird in der kommenden Sitzung geregelt. Daher ist die Anwesenheit der Gemeindevertretung heute mit 12 Mitgliedern komplett. Die Europabeauftragte Frau Schmitz-Felten hat einen Bericht eingereicht, der dem Protokoll der heutigen Sitzung als Anlage angefügt wird. Der Bürgermeister beantragt die Erweiterung der Tagesordnung um den neuen TOP 9: Kita-Finanzierungsvertrag, hier: Eckpunktepapier

Beschluss:

Die Tagesordnung wird um den von Herrn Bürgermeister Lindemann-Eggers beantragten Tagesordnungspunkt 9 erweitert.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	13
davon anwesend:	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	keine

2. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

3. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 27.10.2020

(VZ)

Einwendungen gegen das Protokoll vom 27.10.2020 werden nicht erhoben.

4. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende gibt die in der letzten Sitzung gefassten nichtöffentlichen Beschlüsse unter Wahrung der erforderlichen Verschwiegenheit bekannt.

5. Bericht des Bürgermeisters (schriftliche Vorlage)

Der Bericht des Bürgermeisters entfällt heute mangels Themen. Über kommende aktuelle Themen wird auf der Homepage der Gemeinde berichtet werden..

6. Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Großensee hier: Zustimmung zum Einnahme- und Ausgabeplan für das Haushaltsjahr 2021 Vorlage: 2020/03/099

2/204

Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage.

Beschluss:

Dem von der Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr am 13.11.2020 beschlossenen Einnahmen- und Ausgabenplan für die Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Großensee für das Haushaltsjahr 2021 wird, wie er sich aus der Anlage ergibt, zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	13
davon anwesend:	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	keine

7. Haushaltssatzung 2021

Vorlage: 2021/03/100

1/200, 1/202

Herr Tillmann-Mumm stellt die Eckpunkte dar und geht auf wesentliche Haushaltspositionen inhaltlich ein.

Zu den der Vorlage beigefügten Anlagen ergeben sich folgende Änderungen:

Seite 5 Vorbericht: Übersicht über den Stand der Rücklagen

hier müssen die Zahlen aus 2020 mit den Zahlen aus 2021 ausgetauscht werden.

Seite 13 Vorbericht: Kostendeckung Kindertagesstätte

hier muss der blaue Balken 2021 korrigiert werden. Es gibt keinen Überschuss in Höhe von 299.900 € sondern ein Minus von 230.100 €. Es wurde der Kostenanteil, den Großensee als Wohnortgemeinde an den Kreis in Höhe von 530.000 € zu zahlen hat, nicht berücksichtigt.

Anlagenspiegel: Es fehlen einige Anlagen wie z.B. Straßenbeleuchtung, Blockheizkraftwerk, Oberflächenwasser et cet. .Bitte vervollständigen.

Anmerkung der Verwaltung zu Seite 5 Vorbericht:

Die Zahlen stimmen überein! Die Gemeinde Großensee hat zum Jahresbericht 2019 (31.12.2019/01.01.2020) in der allg. Rücklage ein Betrag in Höhe von 2.276.677,58 € (gerundet 2.277 TEURO) und in der Sonderrücklage 126.847,51 € (gerundet 127 TEURO) siehe auch Jahresrechnung 2019, Seite 2 unten.

Die geplanten Entnahmen sind im Haushalt 2020 (z.B.: Ansatz allg. Rücklagen: 420.400 €) zu entnehmen. Die Zahlen für 2021 können erst nach der Jahresrechnung 2020 errechnet werden, da wir die Zahlen für den Beginn des HH 2021 gar nicht haben können (üpl/apl; Verwendung von HH-Ansätzen, wurden HH-Reste beantragt?... usw.!) Es wurde mit Text unter der Tabelle hingewiesen (eigentlich jedes Jahr!).

Anmerkung der Verwaltung zu Seite 13 Vorbericht:

Der Hinweis ist berechtigt. Die HHSt. „Wohnortgemeinde“ wurde neueingerichtet. Diese ist bei der Verknüpfung übersehen worden.

Anmerkung der Verwaltung zum Anlagenspiegel:

- Der Anlagenspiegel richtet sich zum Anmeldezeitpunkt der Ansätze (HH-Anmeldung) – diese ist zum Anfang November angefordert worden.
- Der Grundsatz von Stetigkeit und Gleichheit wurde hier somit eingehalten – jedes Jahr zum fast gleichen Zeitpunkt!
- Aktuell sind wir in der erweiterten Kameralistik, die Doppik wird erst zum 01.01.2024 eingeführt.

Aus oben genannten Gründen raten wir davon ab, den Anlagenspiegel zu aktualisieren. Diese hat zur Folge, dass Zahlen zum Haushalt durchgehend und punktuell geändert werden müssten. Zusätzlich wird das Prinzip Stetigkeit und Gleichheit zu allen vorherigen Jahren nicht mehr eingehalten werden können.

Bemerkung zu den drei genannten Beispielen:

- *Straßenbeleuchtung wird erst zur Doppik ausgewiesen.*
- *Blockheizkraftwerk ist abgeschrieben*
- *Oberflächenwasser gehört nicht der GM Großensee, es wird eine Zuweisung an den ZV gezahlt. Diese ist durch den Übertragungsvertrag geregelt. Anlage wird beim ZV ausgewiesen!*

Ende Anmerkungen der Verwaltung.

Allgemeine Bemerkungen zum Haushalt:

Die Darstellungen der Umsatzsteuerwerte sind nicht immer korrekt und deshalb nicht nachvollziehbar (insbesondere bei der Wasserversorgung, aber auch beim Freibad et cet.).

Abrechnung der Übertragungswerte „Obere Bille“:

Es fehlt auch in diesem Jahr die Abrechnung der Übertragung der Vermögenswerte aus 2015 an den Zweckverband Obere Bille. Die Gemeindevertretung erwartet hier spätestens in diesem Jahr die erforderliche Abrechnung und Einstellung der entsprechenden Beträge in das Haushaltsjahr 2022.

Anlässlich der Beratung über die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2020 wird darum gebeten, seitens der Verwaltung auch noch einmal auf Nachfragen und Eckpunkte für den Haushalt 2021 einzugehen und dafür einen Mitarbeiter der Verwaltung zur Verfügung zu stellen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Großensee beschließt den Haushaltsplan sowie die sich hieraus ergebende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	13
davon anwesend:	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	keine

8. Satzung zur 2. Änderung der Hauptsatzung; hier: Sitzungen der Gremien als Videokonferenz, Veröffentlichungen Vorlage: 2021/03/101

1/100

Der Sachverhalt ergibt sich aus der Vorlage.

Beschluss:

Die Satzung zur 2. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Großensee wird in der Fassung beschlossen, wie sie sich aus der Anlage zum Original des Protokolls ergibt.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	13
davon anwesend:	12
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	1

9 . Kita-Finanzierungsvertrag, hier: Eckpunktepapier

3/200

Das vorliegende Eckpunktepapier ist dem Protokoll zu TOP 9 als Anlage beigefügt.

Die dort vorgestellten Lösungsvorschläge über eine Beteiligung der Eltern an den Kosten für die Vor- und Nachbereitung des Mittagessens werden besprochen.

Der Bürgermeister stellt danach den Antrag, über den Lösungsvorschlag, die Mehrkosten über einen Zeitraum von 3 Jahren abgestuft den tatsächlich anfallenden Kosten anzupassen. Die Eltern würden sich danach im ersten Jahr mit einem Drittel an den Gesamtkosten beteiligen. Bei der Gemeinde verbleiben die restlichen zwei Drittel. Im zweiten Jahr tragen die Eltern zwei Drittel, die Gemeinde ein Drittel und im dritten Jahr tragen die Eltern die Kosten ganz. Über den im Eckpunktepapier entsprechend formulierten Beschlussvorschlag wird abgestimmt. Entsprechend bestünde auch hier für die Eltern, die das Essengeld nicht tragen können, die Möglichkeit, bei dem jeweiligen Sozialhilfeträger einen Antrag auf Kostenübernahme aus dem „Bildungs- u. Teilhabe“- Paket zu stellen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Elternbeteiligung an den Kosten für das Mittagessen über einen Zeitraum von drei Jahren den tatsächlich anfallenden Kosten anzupassen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	13
davon anwesend:	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	keine

10 . Anfragen und Mitteilungen

- 10.1 1/200 Herr Lindemann-Eggers berichtet aus dem Online-Vortrag über die Fördermöglichkeiten im Rahmen von Kreditvergaben der KfW, an dem er und Herr Tillmann-Mumm teilgenommen haben. Herr Tillmann-Mumm wird den Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern den Powerpoint-Bericht hierzu zur Verfügung stellen.
- 10.2 4/100 Der nächste Termin für die Baubesprechung in Form der Videokonferenz mit dem Ingenieurbüro wird verschoben, da die an der Straße gezogenen Bodenproben nicht homogene, wechselnde Bodenschichten ergeben haben. Hierzu soll noch ein Versickerungsversuch durchgeführt werden.

11 . Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Es werden keine Fragen gestellt.

Vorsitzende/r

Protokollführer/in